

Fallbeispiel:

Interessant ist, dass einzelne Frequenzen unterschiedliche Symptome verursachen. Das heisst, dass jede Technologie anders wahrgenommen wird.

Eine hochsensible Betroffene schildert ihre Wahrnehmungen:

- | | |
|---|---|
| – Haushaltsstrom
(nahe von Elektrogeräten
oder Stromleitungen) | – Innere Unruhe, Kribbeln im Körper,
Nadelstiche auf der Haut |
| – Mobilfunk
(Aussendung seit den 90er Jahren) | – Kranz um den Kopf, der nach innen drückt |
| – Handys
(wenn andere in der Nähe telefonieren) | – Blitze vor den Augen, flimmerndes Gefühl
über dem Herzen, Herzrhythmusstörungen |
| – Schnurlos-Telefone
(DECT) | linksseitige Migräne bis zu 300 m Entfernung
von der Basisstation, d.h. auch durch
Telefone aus der Nachbarschaft |
| – UMTS
(Aussendung seit
Frühjahr 2004) | – einseitige Migräne als Dauerbelastung,
Menièrescher Drehschwindel mit tagelanger
Bettlägerigkeit, Übelkeit, Erbrechen bis hin
zu epileptischen Symptomen |
| – Bildsteuerungssignale des
analogen Fernsehens
(Aussendung) | – konstante einseitige Migräne bis zu
Gesamtkopfschmerz |
| – digitales Fernsehen
(Aussendung seit Sommer 2005
im bayerischen Raum) | – Gesamtkopfschmerz, Gefühl der
Betrunkenheit (Schwanken, Unsicherheit
beim Gehen, verwaschene Sprache) |